Objekttyp:	BookReview
Zeitschrift:	Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band (Jahr): Heft 23	40 (1935-1936)

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

10.05.2024

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

sind. In dieser Arbeitsgemeinschaft würden wir eventuell auch einen Französischkurs durchführen.

Das Kursgeld beträgt Fr. 670. Für Mädchen, die nicht in der Lage sind, das volle Kursgeld zu bezahlen, versuchen wir mit Hilfe fremder Instanzen für den Restbetrag aufzukommen.

Anfragen und Anmeldungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an: Casoja, Lenzerheidesee, Graubünden. Telephon 72.44.

Ferienkurs der Schweiz. Bambusflötengilde, 5. – 10. Oktober 1936, im Landerziehungsheim Albisbrunn, Hausen a. Albis.

Auskunft durch die Leitung: Frau Biedermann-Weber, Lerberstr. 14, Bern.

Unser Büchertisch

Der Schweizer Wanderkalender 1937 ist bald verkaufsbereit: gegenwärtig wird noch sorgfältig an ihm gearbeitet. Er wird diesmal ganz besonders schön aussehen, zum Teil farbig und viel reichhaltiger als seine Vorgänger. Der Verkauf des Wanderkalenders 1936 hat seinem Herausgeber, dem Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, einen Reingewinn von rund Fr. 4000.- gebracht. Dieser Betrag konnte vollständig in den Dienst des Jugendwanderns und der Jugendherbergen gestellt werden, weil am Ausbau des schweizerischen Jugendherbergenwerkes meistens freiwillig, von Jugendfreunden und ihren jungen Helfern, gearbeitet wird. Man staune: 1925 gab es 35 Jugendherbergen in der Schweiz, mit 2193 Besuchern und 3819 Übernachtungen. 1935 waren es 184 Jugendherbergen, 67,846 Besucher und 110,357 Übernachtungen! Immerhin leben aber in der Schweiz rund 1,065,000 Jugendliche von 10-25 Jahren. Bis ihnen allen die weite Wanderwelt unserer Heimat erschlossen ist, bleiben noch grosse Aufgaben zu lösen. Dazu will der Wanderkalender 1937 beitragen. Er ist sehr sorgfältig zusammengestellt worden; man darf sich auf sein Erscheinen herzlich freuen.

ZU VERKAUFEN

aus Altersgründen, gutgehendes, modern eingerichtetes **KINDERHEIM.** Platz für 48 Kinder. Preis Fr. 60,000 plus Mobiliar Fr. 15,000. Anzahlung Fr. 30,000. Anfragen gefl. an Herrn **E. Messmer**, Fürsprecher, Effingerstrasse 49, **Bern**. Telephon 32.842.

LUGANO

Hotel Luzern-Jura

Direkt am Bahnhof. Prachtvolle Aussicht auf See. Garten. Schöne Zimmer mit fliessendem Wasser von Fr. 2.50 an. Restauration zu jeder Tageszeit.

ALASSIO

PENSION AMBROSIANA (Schweizer-haus)

RIVIERA

Wer billige Ferien verbringen will, findet aufmerksame, bürgerliche und vegetarische Verpflegung, gute, reichliche Küche.



« Aus aller Welt. » Auf Grund des grossen Erfolges des Sammelbandes « Osterreich in Wort und Bild » hat das Jugendrotkreuz (Wien, III. Marxergasse 2) einen neuen Sammelband « Aus aller Welt » in derselben schönen Ausstattung, 176 Seiten stark, mit 40 farbigen und 110 Schwarz-Weiss-Bildern, herausgegeben. Der Ganzleinenband (Schweden, Bernatzik, China, Südsee, Afrika, Elbe, Bayern, Rhein, Bodensee, Schweiz und « Das schöne Osterreich ») kostet Fr. 3.80.

LOCARNO-MONTI Annaburg

Südzimmer m. Loggien, kompl. Gasküchen f. Selbstkocher. Gesch. Lage, prächt. Aussicht. Bill. Preise.

Locarno Hotel Pension Irene

(Tel. 497). - Das schöne, ruhige Ferienplätzchen in nächster Nähe von Bahn u. See. Gutgepflegte Butterküche. Preis Fr. 7—8. Bei längerm Aufenthalt Rabatt. Mit höflicher Empfehlung Franz Herzog-Hidber

Locarno-Monfi Haus Neugeboren

Erholungsheim mit neuzeitl. Küche, herrlich gelegen, Ferienhäuschen u. einz. Zimmer. Gruppenlager für Schulreisen. Prospekte franko.

Lugano-Breganzona Pension Bon-Air

Ruhige, staubfreie, sonnige Lage, mit unvergleichbarer Aussicht. Zimmer mit eigener grosser Terrasse u. fl. Kalt- u. Warmwasser. Pens. von Fr. 7.50 bis 9.—. Prospekte durch E. und Fr. Blumer-Schäfer.

AROSA

Haus Herwig (1850 m)
Das Haus in der Sonne

Ruhe — Erholung — Gesundung



Kopfläuse samt Brut verschwinden in einer Nacht durch den echten

durch den echten "Zigeunergeist" zu Fr. 1.60 (Doppelflaschen Fr. 3.—). Versand diskret durch die Jura-Apotheke, Biel.

Astano

638 m ü. M. (Bez. Lugano)

Der Gesundheit sehr zuträgliche Höhenlage

Pension Post

Ideal für Ferien und Erholung. Schönste Landschaft. Komfortabel, gut, billig. Pensp. Fr. 6.50 bis 7.—. Erste Referenzen. Tel. 36.313.

Bes. E. G. Schmidhauser-Zanetti.

Orselina - Locarno Pension Mirafiori

Einfache Familienpension an schöner, geschützter Lage. Grosser Garten. Sorgfältige Küche, auch Rohkost wird gerne gegeben. Pensionspreis von Fr. 7.—.

Frau S. Kienast. — Telephon 3.73.

Lugano Hotel Zweifel

Modernster Komfort. Aussichtsreiche Lage. 5 Minuten von Bahn und Schiff. Zimmer Fr. 3.— bis 4.—. Pension vom 5. Tag an Fr. 7.— bis 8.—. Telephon 525. Fr. G. RIESE.

MERLIGEN

Thuner-

Hotel Beatus

Strandbad, Tennis, schöner Seegarten für 250 Gedecke. Lokalitäten für Vereine und Schulen. Pension Fr. 9.—

Villa Champ Montaney

in entzückender BLONAY

(600 m ü. M.) ob Vevey. Sorgfältige Diät- u. vegetar. Küche. Feines Heim. Familienleben. Französische Unterhaltung. Allerletzter Komfort. Grosser Park (25,000 m²). Privatauto. Sporte. Ausflüge. Prospekte und Referenzen. Fr. 8.— bis 9.—.

Kampf gegen die Kurzsichtigkeit!

Benützen Sie die schönen Herbstwochen

zu einem Kurs in der unter Leitung des Augenarztes Dr. med. W. Fröhlich stehenden

Sehschule im Kurhaus Heinrichsbad - Herisau

Auskunft durch die Direktion